

*Workshop Klimageld und Grundeinkommen*  
*26.2.2024*



**Klima  
Allianz**  
Deutschland

# Das Klimageld als Voraussetzung für eine sozial-gerechte CO2-Bepreisung

Daniel Eggstein  
Referent für Klimapolitik und Sozial Gerechtigkeit



# Übersicht



- Position der Klima-Allianz
  - Warum brauchen wir ein Klimageld?
  - Umsetzung & Ausgestaltung
  - Aktueller Stand
  - Klimageld & Grundeinkommen
-

# Position der Klima-Allianz

- Ziel: CO<sub>2</sub>-Bepreisung wirksam und sozial gerecht weiterentwickeln
- Höherer und schneller ansteigender Festpreis
- Kombination mit Ordnungsrecht in allen Sektoren
- Rückverteilung der Einnahmen über ein Klimageld: Pro-Kopf oder sozial gestaffelt
- gezielte Förderprogramme für untere Einkommensgruppen



# Warum brauchen wir ein Klimageld?



- Ausgleich der regressiven Wirkung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung
  - Faire Lastenverteilung bei der Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen
  - Gesellschaftliche Akzeptanz für eine effektive Weiterentwicklung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung
  - Gesellschaftliche Akzeptanz für Klimapolitik im Allgemeinen.
  - Einführung EU-ETS II ab 2027: Höhere und schwankende Preise können nur durch ein Klimageld zuverlässig ausgeglichen werden.
-

# Soziale Bedeutung der Rückverteilung

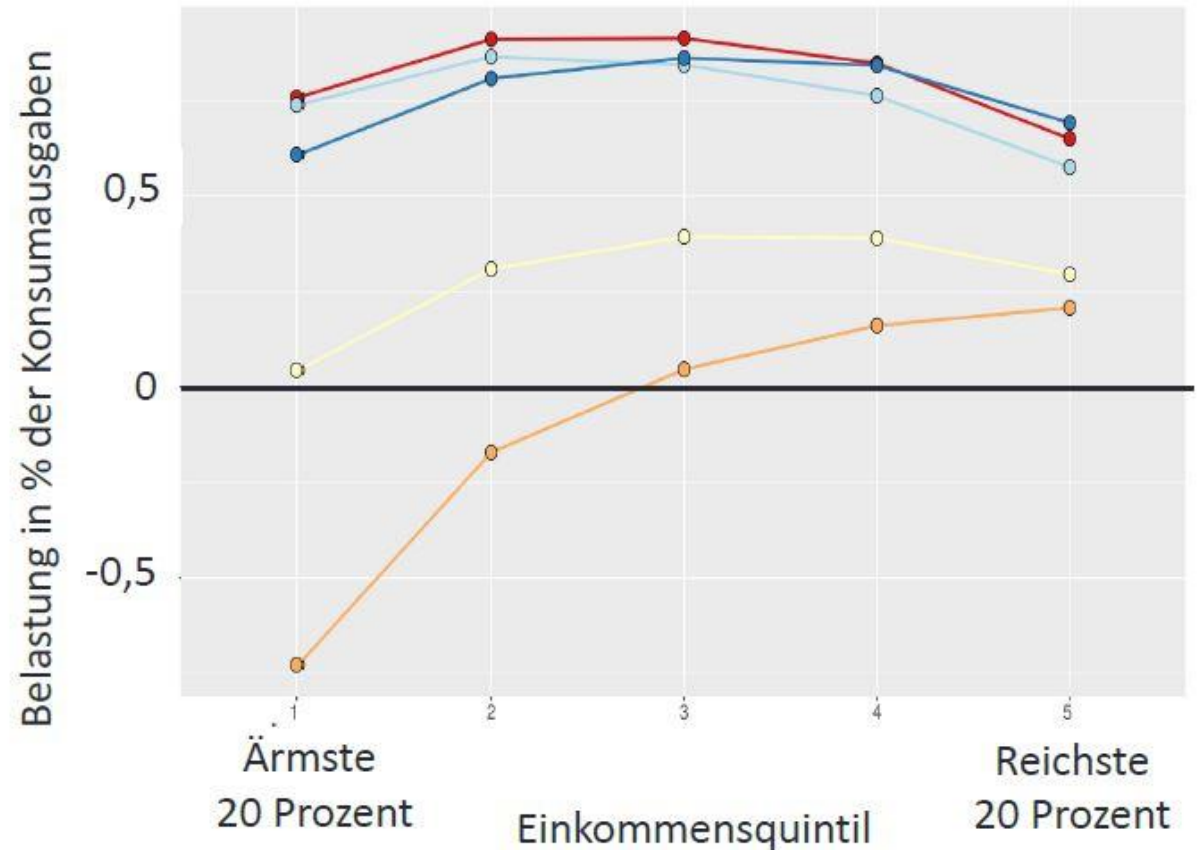
Ohne Kompensation

Vermieter/Mieter-  
Umlage

Fernpendler-  
Kompensation

Gegenfinanzierung EEG  
Umlage

Pro-Kopf-  
Rückerstattung



# Umsetzung & Ausgestaltung

- Herausforderung: Es gibt bisher keine vergleichbare staatliche Leistung, die so flächendeckend an alle Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands ausgezahlt wird.
- Internationale Erfahrungen: Schweiz, Kanada und Österreich.

## Unterschiedliche Umsetzungsoptionen

- Steuer ID + „Huckepack-Verfahren“ (Uni Speyer)
- Steuer ID + Familienkasse (MCC)
- Krankenkassen (DIW)

# Umsetzung & Ausgestaltung

Folgende Optionen sind denkbar:

- Pauschale Rückzahlung pro Kopf
  - Sozial gestaffelt
    - Ergänzung zu bestehenden Sozialleistungen
    - Feste Einkommensgrenze (z.B. 4000 Euro)
    - Verknüpfung mit der Einkommenssteuer
  - Unterschiedliche Positionen bei Umwelt- und Sozialverbänden
-



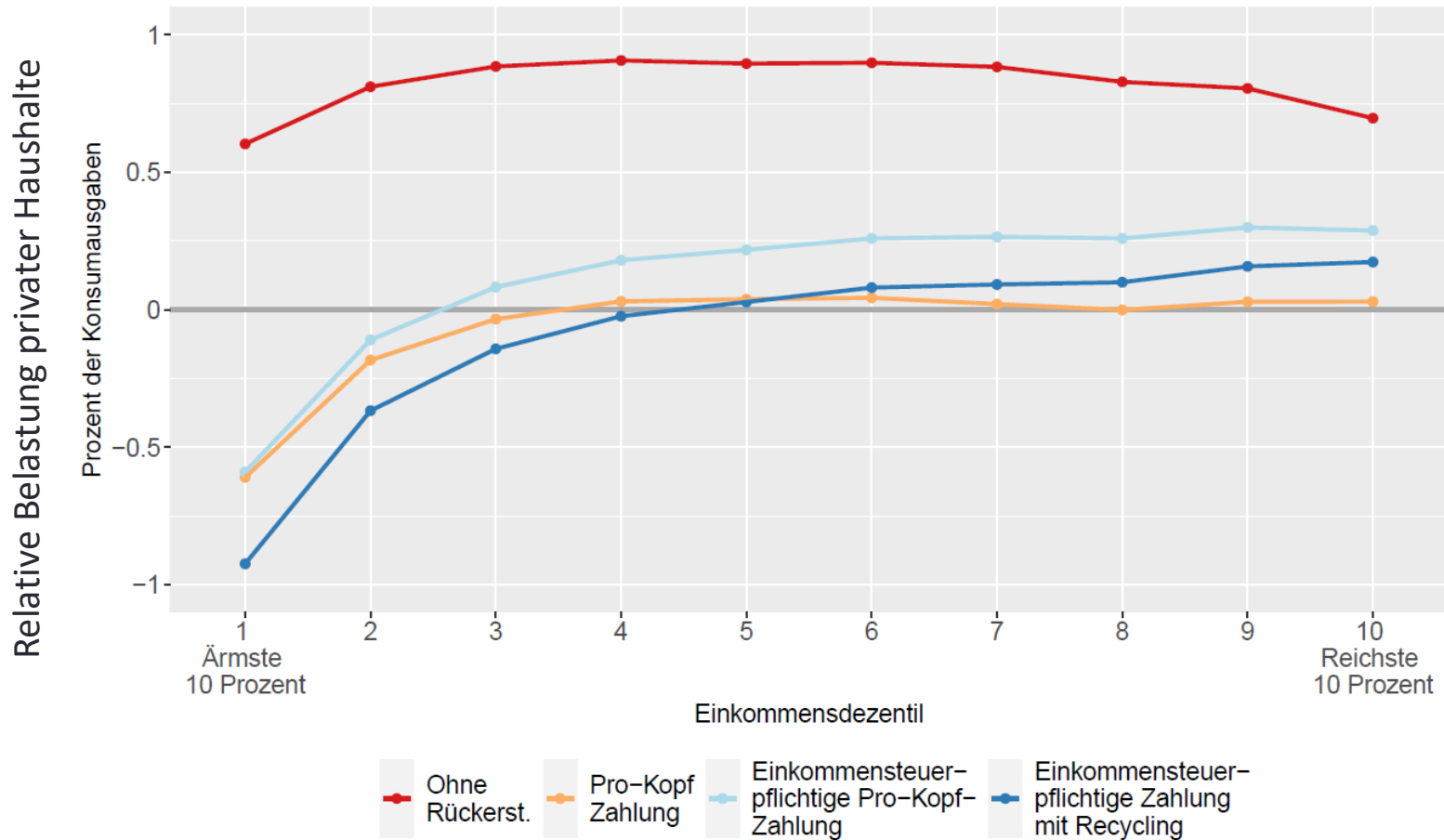
# Aktueller Stand

- Koalitionsvertrag: Klimageld im Falle einer Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises.
  - Aufbau eines Direktzahlungskanal durch das BMF (Steuer-ID Datenbank beim BZSt)
  - Bisher keine Entscheidung über auszahlende Behörde und Ausgestaltung
    - FDP und Grüne: pro Kopf / SPD: soziale Staffelung
  - Keine Einigung in der Ampelkoalition über Zeitpunkt der Einführung
  - Nach dem Urteil des BVerfGE zu den Sondervermögen sind keine Spielräume mehr im Klima- und Transformationsfonds (KTF)
  - Einführung des EU-ETS II stellt neue Herausforderungen an die Umsetzung eines Klimagelds
-

# Klimageld & Grundeinkommen

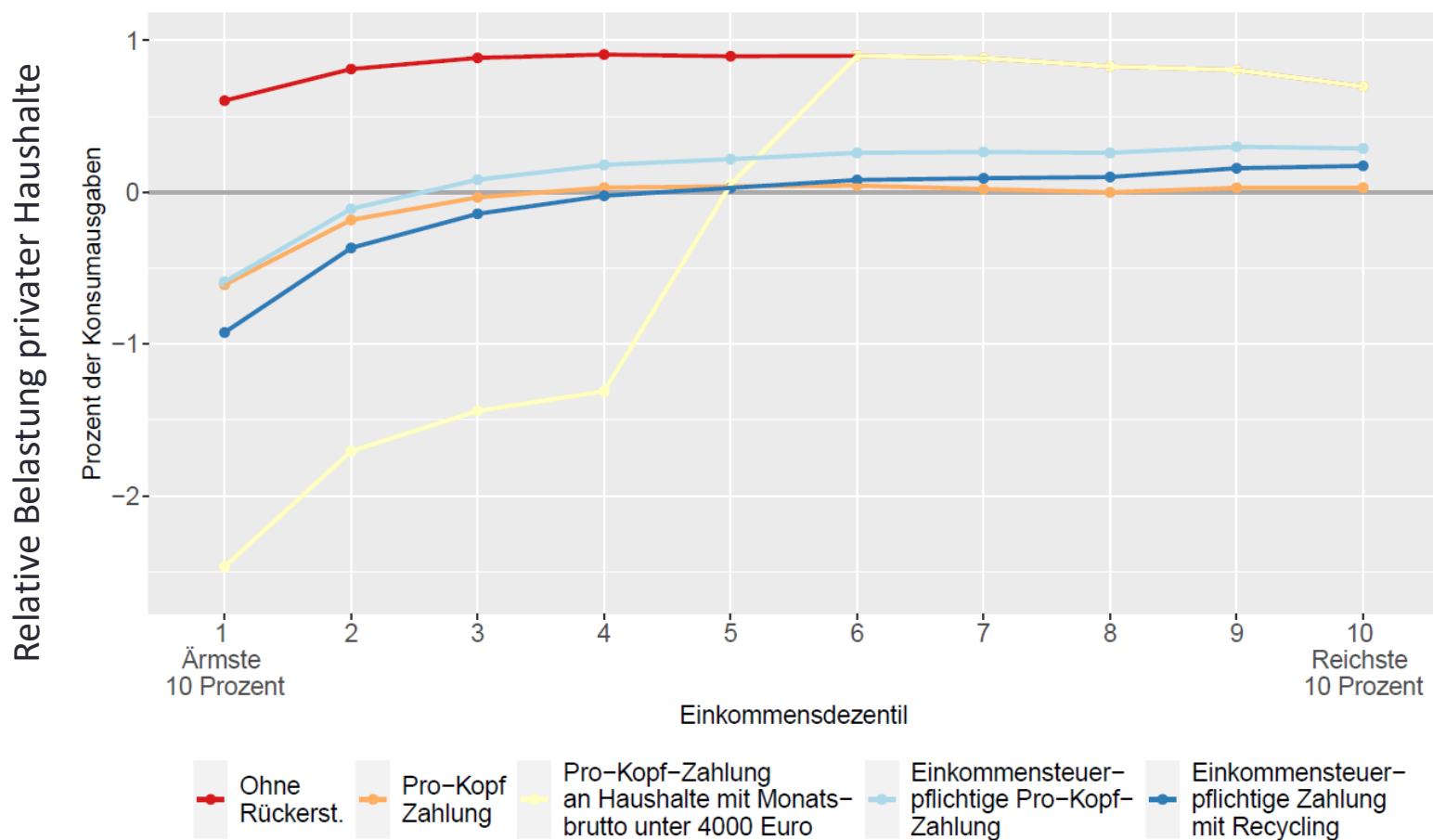
- Klimageld und Grundeinkommen sind wichtige Konzepte für die sozial-ökologische Transformation
  - Aber: gezielte klimapolitische Förderprogramm für untere Einkommensgruppen sind zentral, um „fossilen lock-in“ zu verhindern.
  - Klimageld und Grundeinkommen haben konzeptionelle und technische Schnittmengen, die wir nutzen sollten.
  - Aber: In der aktuellen pol. Situation ist es strategisch nicht sinnvoll die Anliegen zu vermischen.
-

# Einkommenssteuerpflichtiges Klimageld



Dezentile mit Brutto-Haushaltseinkommen; basierend auf EVS 2018

# Klimageld mit sozialer Staffelung (z.B. 4000€-Grenze) – hat großen Effekt, aber die Umsetzung hat zusätzliche Hürden



Dezentile mit Brutto-Haushaltseinkommen; basierend auf EVS 2018

Auszahlung des Klimageldes über die Familienkasse  
(Bundesagentur für Arbeit)

